



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurt.

4. Quartal.

Mittwoch den 9. December.

Stück 20.

Bekanntmachungen.

Die hinter den Handarbeiter Johann Ferdinand Böhme aus Daspig erlassene Bekanntmachung vom 24. vor. Mts. hat sich durch die erfolgte Wiederaufgreifung des ic. Böhme erledigt.
Merseburg, den 2. December 1857.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Bekanntmachung. Der nachstehende Beschluß der hiesigen Materialwaaren- und Tabackshändler:

- 1) Alle Weihnachtsgeschenke der Materialwaaren- und Tabackshändler an ihre Abkäufer oder deren Dienstboten oder an andere zum Einkauf oder zur Abholung der Waaren beauftragte Personen, es mögen diese Geschenke in Gelde, in Waaren oder in andern Gegenständen bestehen, fallen von jetzt an weg. Auch ist es nicht gestattet, Wachsstöcke oder andere Waaren unter dem Einkaufspreise zu verabsreichen.
 - 2) Jeder, welcher diesem Uebereinkommen entgegenhandelt, unterwirft sich einer Conventionalstrafe von 10 Thalern.
 - 3) Jeder Principal ist für die Uebertretungsfälle der bei ihm in Diensten oder in der Lehre stehenden Personen verantwortlich.
 - 4) Der Denunciant, welcher eine Uebertretung dieses Beschlusses durch glaubwürdige Zeugen darzuthun vermag, erhält die Hälfte jener Strafe mit 5 Thln. Die andere Hälfte wird zu wohlthätigen Zwecken verwendet.
- wird hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Personen, insbesondere auch Kinder, welche Weihnachtsgeschenke verlangen, von uns als Bettler werden zur Verantwortung gezogen werden.

Merseburg, den 2. December 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die hiesigen Gast-, Schenk- und Speisewirthe, sowie diejenigen, welche den Kleinhandel mit Getränken betreiben, werden hiermit aufgefordert, ihre Erlaubnißscheine noch im Laufe d. Mts. bei uns zur Verlängerung für das künftige Jahr einzureichen, sofern dieselben überhaupt beachtlichen, das Gewerbe im nächsten Jahre fortzusetzen.

Wer, ohne die Verlängerung des Erlaubnißscheines nachgesucht zu haben, das Gewerbe im kommenden Jahre dennoch fortsetzt, hat die in der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 festgesetzten Strafen zu gewärtigen.
Merseburg, den 3. December 1857.

Der Magistrat.

Logis-Vermiethung.

Die 1. Etage in meinem am Getreidemarkt belegenen Hause, welche jetzt Herr Regimentsarzt Dr. Klatten bewohnt, steht vom 1. April k. J. ab zur anderweitigen Vermiethung.

Deconom Wirth.

Bekanntmachung. Drei Nachwächterstellen, jede mit einem jährlichen Gehalte von 26 Thlr. 15 Sgr. verbunden, sind hier offen und sollen anderweit besetzt werden.

Qualificirte civilversorgungsberechtigte Individuen werden hierdurch aufgefordert, unter Vorlegung ihrer Atteste sich bei uns zu melden.

Merseburg, den 3. December 1857.

Der Magistrat.

Aus dem Hause des Kaufmanns C. L. A. Weddy hier sind ohnlängst nacheinander zwei gußeiserne Abtreter in Form eines Ofenrostes gestohlen und ist auf die Entdeckung des Diebes eine Belohnung von 1 Thlr. gesetzt worden.

Diesfallige Anzeigen sind im Polizei-Bureau zu machen.
Merseburg, den 7. December 1857.

Der Magistrat.

Diebstahl. Aus einem Wohnhause hiesiger Stadt sind mittelst Erbrechung einer verschlossenen Kiste die nachstehend bezeichneten Gegenstände entwendet worden:

- 1) ein Buch der hiesigen Sparcasse auf den Namen der geschiedenen Böhme über 160 Thlr., 2) ein dergl. auf den Namen der Wilhelm. Böhme über 50 Thlr., 3) ein Sack Federn, 4) zwei Ueberzüge eines Pfahls, 5) eine schwarzseidene Schürze, 6) ein rothseidenes Tuch, 7) ein schwarzkattunes Tuch, 8) zwei Ellen weißen Barchent.

Vor dem Erwerb dieser Gegenstände wird gewarnt und zugleich erfucht, Umstände, die zur Ermittlung des Thäters oder Herbeischaffung des gestohlenen Gutes führen können, unverzüglich dem Königl. Kreisgericht hier oder mir anzuzeigen.

Merseburg, den 4. December 1857.

Der Königliche Staatsanwalt.



Ein zur Feldarbeit noch brauchbares Pferd bin ich beauftragt zu verkaufen.

Förster, Rutscher, Gotthardtsstraße Nr. 86.

Donnerstag den 10. d. Mts., Morgens 10 Uhr, sollen in einem der zum Rittergut Tragarth gehörenden Höfer (3 Acker) circa vierzig Schock Waasen, worunter auch Schwarzdornen, mehrere Eichen, Rüstern, Ellern ic., gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden. Nähere Bedingungen werden vor dem Verkauf an Ort und Stelle bekannt gemacht.

Rittergut Tragarth, den 3. December 1857.

Becker, Holzauffseher.

Haus-Verkauf in Körbisdorf.

Unterzeichneter ist geneigt, sein Wohnhaus nebst Scheune und Ställen mit Garten und $\frac{1}{4}$ Morgen Feld und außerdem noch 3 Morgen steuerfreies Feld, dicht an der Zuckerfabrik gelegen, **Mittwoch den 16. December, Nachmittags 3 Uhr, in der Schenke zu Körbisdorf**, meistbietend zu verkaufen.

Es eignet sich besonders für Stellmacher, Schmiede oder Glaser, da in der Nähe der Zuckerfabrik keiner dieser Professionisten sich befindet.
Joh. Gottfr. Löblich.



2 braune, große starke Arbeitspferde, Wallachen, sind als übercomplett zu verkaufen in Merseburg beim Deconom **Schäfer**, Gotthardtsstraße Nr. 96.

Holz-Auction.

In dem zum Rittergute Wischersdorf bei Dölkau gelegenen Holze sollen Montag den 14. December d. J., früh 10 Uhr, mehrere Eichen, Buchen, Kiefern, Erlen und Linden auf dem Stamme, sowie Stangen und Reifig, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die näheren Bedingungen werden an Ort und Stelle vor der Auction bekannt gemacht.

Holz-Auction.

Montag den 14. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, sollen circa 50 Stück Erlen meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen in meinem Garten ver-auctionirt werden.

Weber, Niederbeuna.

Holz-Auction.

Mittwoch den 9. d. M., Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, sollen im großen Rischgarten 20 Haufen Reisholz, sowie 12 Schock Reifstäbe, meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Zwei größere Wohnungen, inmitten der Stadt, sind von Ostern k. J. ab mit oder ohne Stallung zu vermieten und Näheres durch Herrn **Gustav Lots** zu erfahren.



1000 Thlr. und 700 Thlr. zu Neujahr 1858 und 400 Thlr. sofort sind, jedoch nur auf Feldgrundstücke, auszuleihen durch den Commissionair **Piehsch** in Merseburg.

Weihnachts-Ausstellung.

C. Francke, Burgstraße, empfiehlt in diesem Jahre einem hiesigen und auswärtigen Publikum, sein reichhaltiges Lager in **feinen und ordinären**

Spielwaaren.**Gummi-Elasticum-Auslösung,**

um alles Schuh- und Lederwerk wasserdicht und weich zu erhalten, in Büchsen nebst Gebrauchszettel à 5 und 2 $\frac{1}{2}$ Egr. bei **Gustav Lots.**

Nürnberger Lebkuchen

in ausgezeichnet guter und frischer Waare empfiehlt
C. W. Sellwig,
Markt und Roßmarkt-Gäß.

Gummischuhe, prima Qualität,

offerire **Herrenschuhe à 1 Thlr. 10 Egr.,**

Damen Schuhe à 1 Thlr.,

Kinderschuh à 20 Egr.

Wiederverkäufern notire zu Fabrikpreisen.

C. Francke, Burgstraße.

**Celler Wachstock, Laternen- und Tafellichte**

bei **Gustav Lots.**

Es empfiehlt sein reichhaltiges Korbwaaren-Lager in größter Auswahl von brauner, vergoldeter, versilberter und broncierter Arbeit zu möglichst billigen Preisen

August Schumpelt in Leipzig,

Gewölbe an dem Neumarkt Nr. 42. in der Marie.

Die Ankunft meiner sämtlichen Festwaaren erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen.

F. L. Schulze, Domplatz.

Frische Cervelat-, Zungen-, Röst- & Knackwürste empfing

F. L. Schulze, Domplatz.

**Um damit zu räumen,**

werden **Kinder-Spiele** und **Spielzeug** in Schachteln, **Zinnfiguren** u. **Bleisoldaten**, **Puppen**, **kleine Patronen-Taschen**, **Säbel** u. dergl. m. billigt verkauft in der **Galanterie-Handlung** bei

GUSTAV LOTS.

Schlittschuhe für **Herren** und **Damen** in allen **Größen** mit und ohne **Lederzeug** empfiehlt

F. A. Nögler,

Markt Nr. 8.

Spielwaaren, Celler Wachstock empfiehlt billigt

F. A. Nögler.

Markt Nr. 8.

Glatte und gestickte Weißwaaren, Spitzen, Blonden, Brüsseler Tüll, Tüllstreifen, Tüllrugen, Taschentücher, Negligehäubchen, Schleier, Kragen und Aermel, Sammetband, gestickten Einsätze und Streifen, Sutfacons, Fanchons, Handschuhe, Herren- und Knabenchemisettes, empfiehlt in bester Auswahl, zu äußerst billigen und festen Preisen

C. W. Sellwig,

Markt und Roßmarkt-Gäß.

Alterthümliche Gegenstände,

als: Schmucksachen von Gold, Silber, Diamanten, Perlen und alten Spitzen, Emailen, Mosaiken, Cameen, Uhren, Fächer und Münzen, werden stets zu hohen Preisen gekauft im

Antiquitäten-Geschäft

von

Ischiesche & Köder in Leipzig,
an der Pleiße Nr. 1., Barfußmühle.



Weihnachts-Ausstellung



bei

GUSTAV LOTS,

Burgstraße Nr. 300.,

sehr reichhaltig und gut sortirt

in allen Galanterie- und Lederwaaren,

mit und ohne Stickerei.

Landwirthschaftliche und Allgemeine

Sparkasse der Thuringia.

Sicherheits-Capital 3 Millionen Thaler.

Unterzeichnete fahren fort, für diese zweckmäßig und gegenüber anderen Sparkassen mannigfach vortheilhaft eingerichtete Institution täglich in den üblichen Geschäftsstunden Sparkasseneinlagen von 1 Thaler ab in beliebiger Höhe zu 3½ % Zinsen mit Zins auf Zins anzunehmen. Der Staat führt durch einen besonderen Königl. Commissarius bei der Gesellschaft die Oberaufsicht. Das hohe Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten hat sich bewogen gefunden, durch besonderes hohes Rescript vom 15. September c. das lebhafteste Interesse an diesen Institutionen in empfehlender Weise zu erkennen zu geben. Statuten, die Näheres besagen, sind unentgeltlich zu haben.

Merseburg, Gracau, Keuschberg, Köglitz, im October 1857.

Ferdinand Scharre.
J. G. Wehle.
Joseph Große.
Gustav Jillich.



Portemonnaies, Cigarrenetuis und Notizbücher

mit und ohne Stickerei, wie auch Visitenkartentäschchen, Briestaschen, Stammbücher, Brief-, Noten-, Schreib-, Wechsel-, Zeichnen- und Schulmappen, Papeterien, Lederköberchen, Damentaschen in Leder und Plüsch, Syrolith- und feingeflochtene Drahtkörbchen und dergleichen mehr, alles in großer Auswahl, in der Galanterie-Waaren- und Papierhandlung von

H. F. Grins,
gegenüber dem Rathskeller.

Geller Wachsstock, gelb und weiß, wie auch Christbaumlichte empfiehlt

H. F. Grins.

Gummischuhe erster Qualität für Herren, Damen und Kinder in allen Nummern bei

H. F. Grins.

Das Neueste von Armbändern in großer Auswahl bei

H. F. Grins.

Behufs der Auswahl von **Weihnachtsgeschenken** für Erwachsene sowohl, als für die **Jugend**, empfiehlt die unterzeichnete Buchhandlung ihr reichhaltiges Lager von Büchern aus allen Wissenschaften, insbesondere die Werke der Classiker in schönen und geschmackvollen Einbänden, Bilderalbums, Jugendschriften und Bilderbücher in splendidester, sowie in einfachster und billigster Ausstattung, Atlanten etc. etc.

Friedr. Stollberg.



Die neuen Gesang-Bücher

als Weihnachts-Geschenk,
in geschmackvoller Pressung,
empfehlen

die Buchbinderei von **Gustav Lots**,
Burgstraße Nr. 300.

Die alten, noch gut gehaltenen Gesangbücher werden
angenommen.

Bu Weihnachts-Geschenken

empfehlen Westen, gestickte in Atlas und Cachemir,
in ächtem Sammet und Wolle, seidene Hals- und
Taschentücher preiswürdig

J. G. Reichelt.

Friesdecken in weiß und bunt, Frieße in allen
Farben, Multums, Gesundheits- und andre Flanelle,
letztere weiß und farbig, empfiehlt billigt

J. G. Reichelt.

Alterthümliche Gegenstände,

als: alle Arten alterthümliche Meubles, Spiegel und Kron-
leuchter, Waffen und Rüstungen, Del- und Glasgemälde, ge-
schnittige Gegenstände von Holz, Bücher, Urkunden und Minia-
turen auf Pergament, werden stets zu hohen Preisen gekauft im
Antiquitäten-Geschäft

von

Bschiesche & Köder in Leipzig,
an der Pleiße Nr. 1., Barfußmühle.

Feine Sydlolith- & Eisenguß-Waaren

in schönster Auswahl empfiehlt

Gustav Lots.

Conto-Bücher

für alle Branchen des kaufmännischen Geschäfts, in den
verschiedensten Formaten und Linirungen, mit Ueber-
schriften und Seitenzahlungen, in elegantem und dauer-
haften Einband sind stets vorrätzig bei

F. A. Cupel in Sondershausen.

Preiscourante und Musterbücher stehen auf Verlan-
gen franco zu Diensten.

Halle den 15. December, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Aufführung des Messias

zum Besten des Gändel-Denkmal's,
in der hiesigen Marktkirche,

unter Leitung des Herrn Musik-Directors Franz.

Die Solopartien werden ausgeführt von Frau Jenny Gold-
schmidt geb. Lind, Fräulein Jenny Meyer aus Berlin und den
Herren Otto und Sabath vom Königl. Dom-Chore in Berlin.
Die Chöre sind durch die hiesige Sing-Akademie zahlreich be-
setzt, das Orchester ist durch Leipziger Virtuosen bedeutend ver-
stärkt und die Kirche wird bei eintretender Kälte geheizt.

Billets für nummerirte feste Plätze, à 1 Thlr. 15 Sgr.,
und dergleichen für die übrigen Plätze der Kirche, à 1 Thlr.,
sind vom Dienstag den 8. d. M. ab zu haben in den Musik-
alien-Handlungen der Herren **Kamrodt und Schrödel & Simon.**

Subscriptionen auf feste nummerirte Plätze, à 1 Thlr.
15 Sgr., nimmt bis 10. d. M., Abends 6 Uhr, für **Merse-
burg und Umgegend** entgegen Herr **Banquier C. Kesperstein.**
Der Comité des Gändel-Denkmal's.



Zum Schlachtfest,
Donnerstag den 10. December,
früh 9 Uhr Wellfleisch, ladet ergebenst ein

B. Sülße.

Ziegenfelle, Hasen, Kaninchen, überhaupt alle Arten Häute
und Felle, sowie auch Rauchwaaren und Knochen, kauft zu besten
Preisen

A. Franke, Sand 629.

Am 4. d. ist auf dem Wege von Jöschen nach Merseburg
ein Buch: „Uli der Pächter von Jerem. Gotthelf“, verloren
worden. Der Finder wird gebeten, das Buch bei dem
Herrn Amtmann **Schüler** in Jöschen oder in der Buchhand-
lung des Herrn **Stollberg** abzugeben.

Auf dem Wege vom Hälter-Thore bis zum Schloßgarten-
Salon ist am Freitag Abend eine schwarze Taffetmantille ver-
loren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe bei
dem Buchbinder Herrn **Gustav Lots** gegen eine angemessene
Belohnung abzugeben.

Ich nehme hiermit die gegen den Ortsrichter Herrn **Kloß**
in Kleingöhren ausgesprochene ungegründete Beleidigung
zurück und erkläre denselben für einen redlichen und rechtschaf-
fen Mann.

Christiane Bumann in Birsten.

7. December 1857.

Dem Gesangvereine **Irene** gratulirt zu seinem Stiftungs-
feste mit einem dreimal donnernenden Hoch, daß die ganze Jun-
kenburg wackelt,
ein Verehrer im Auslande.

Getreidepreise der Stadt **Merseburg** vom 5. Dec. 1857.

Weizen	2 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.	bis	2 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.
Roggen	1 = 26 = 3 = 2 =		
Gerste	1 = 16 = 3 = 1 = 20 =		
Hafer	1 = 6 = 3 = 1 = 9 = 6 =		

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Fabrikarbeiter Linke ein Sohn; dem Gene-
ral-Commissions-Ratarius Schaar Schmidt ein Sohn. — Gestorben: die
Ghefrau des Gens'darmen Albrecht, 40 J. 9 M. alt, an Verzebrung; der
jüngste Sohn des Dem-Diachus Dpiz, 9 M. alt, an Gehirnentzündung.

Stadt. Geboren: dem Schneidermstr. Schirm ein Sohn; dem
Bürger und Seilermstr. Tiemann ein Sohn; dem Schneidermstr. Loos eine
Tochter; dem Zimmermann Lewisch ein Sohn; dem Maurer Reinitz ein
Sohn; dem Mäkler Ernst ein Sohn (todtgeb.); dem Magistrats-Assessor und
Buchhändler Stollberg eine Tochter; dem Bürger und Schenkwirth Hauptmann
eine Tochter (todtgeb.). — Gestorben: die 2. Tochter des Landbriefträgers
Elbmann, im 24. J., am Nervenleiden; der 3. Sohn des Sattlermstrs. Bern-
stein, 2 J. 3 M. alt, an Gehirnleiden; der jüngste Sohn des Tischlers Bau-
werker, 15 W. alt, an Gehirnleiden.

Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche. Pre-
digt: Herr Pastor Schellbach.

Neumarkt. Geboren: dem Handarbeiter Dieter ein Sohn; dem
Deconom A. Franke ein Sohn; dem Handarbeiter Thomas eine Tochter; dem
Fabrikarbeiter Schmidt ein Sohn.

Altenburg. Geboren: dem Handarbeiter Franke ein Sohn. —
Gestorben: der einzige Sohn des Handarbeiters Schwarz, 1 J. 11 M.
alt, an der Ruhr; die jüngste Tochter des Fabrikarbeiters Schmidt, 5 M. 4
L. alt, an Krämpfen.

Nächsten Donnerstag, den 10. December, Vormittags 11 Uhr, soll in der
Altenburger Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden.

Räthsel.

Mein Vater ist der bittere Schmerz,
Arzt nennt mich manches franke Herz.
Den Dolch trag' ich in meiner Hand,
Freiwillig bin ich Exulant,
In weite Fernen ist mein Blick gewandt,
Da, oder nirgend liegt mein bessres Vaterland.